

Veranstaltungsort
Private Universität Witten/Herdecke gGmbH
Alfred-Herrhausen-Straße 50
58448 Witten
-Großer Hörsaal-

Die Tagungsgebühr beträgt **50 EUR**. Im Preis enthalten ist die Pausenverpflegung (Mittagessen, Kaffee und Kuchen).
Auszubildende, Studierende, Schüler, Rentner und Arbeitslose sind von der Tagungsgebühr befreit.
Bitte überweisen Sie den Betrag nach Anmeldung und Zahlungsaufforderung durch das DZD auf das folgende Konto:

Anreise

Mit dem PKW

Über die Autobahn A44, Ausfahrt "Witten-Stockum". Auf der Pferdebachstraße Richtung Witten-Zentrum fahren. Nach ca. 350 m im Kreisverkehr die dritte Ausfahrt nehmen: Alfred-Herrhausen-Straße. Am Ende der Straße befindet sich die Universität.

Herausforderung Wissenstransfer

6. Newsletter-Day des

Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)

Aufgrund §4 Nr. 22a) UStG sind die Teilnehmergebühren umsatzsteuerbefreit.

FAX-Anmeldung:

Hiermit melde ich mich zur Tagung „Herausforderung Wissenstransfer“ am 07. November 2018 an:

Anmeldung bis zum 04.11.2018

Name:
Vorname:
Institution:
Straße:
PLZ/Ort:
Telefon/Fax:
E-Mail:

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an das Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD) z.H. Kirsten Wupper
Tel. 0 23 02 / 926-306
Fax 0 23 02 / 926-310
E-mail dialogzentrum@uni-wh.de

Veranstalter

Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)
Private Universität Witten/Herdecke gGmbH
Stockumer Straße 10
58453 Witten



am
07. November 2018
10:00 – 17:30 Uhr
in Witten



Gefördert von:
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziale
Dienste des Landes Nordrhein-Westfalen
LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKÄSSEN



Unterschrift / Datum

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vor 14 Jahren war das erste Thema des Dialog- und Transferzentrums Demenz: „... und dann klappte die Umsetzung nicht...“. Wir machten uns Gedanken zu der Frage, warum der Wissenstransfer in beide Richtungen: von der Forschung in die Praxis und umgekehrt, von der Praxis in die Forschung sich so schwierig gestaltet. Dieses anfängliche Anliegen hat uns in all den Jahren nachhaltig begleitet und die Weiterentwicklung des DZD geprägt. Welchen Nutzen hat Wissen, das nicht bekannt, das greifbar ist? Ist es gar irrelevant? Bräuchte es anderer Fragestellungen und anderen Wissens?	09:00	Programm	Referenten
Im Abstand von mehr als einem Jahrzehnt wollen wir diese Fragen erneut aufwerfen: warum greifen diese beiden „Räder“ – Forschung und Praxis – nicht besser ineinander, welche Methoden haben sich dagegen bewährt? Zudem wollen wir Rückschau auf unsere Arbeit halten und dabei zwei Zugänge in den Mittelpunkt stellen: den digitalen Wissenstransfer sowie Wissen, das fallbezogen eingebracht wird.	10:00	Anmeldung und Stehcafé Einführung in den Tag Delfef Rüsing	Delfef Rüsing Leiter des DZD Universität Witten/Herdecke
Wir sind davon überzeugt: Pflegende benötigen evidenzbasiertes Wissen, um argumentationsfähig zu sein und um den genuinen Beitrag der Pflege im Arbeitsfeld Demenz zu untermauern. Dies gilt besonders immer dann, wenn von Normerwartungen wie Ordnung und Sauberkeit abgewichen wird und man sich in Regressionsfreundlichkeit versucht.	10:15	Herausforderung Wissens-transfer: “You don ‘t know what you don ‘t know” Otto Inhester	Marcus Klug Wissenschaftlicher Mitarbeiter DZD/Uni Witten/Herdecke
	11:00	Herausforderung Wissens-transfer: Welche Methoden wirken? Georg Franken	Christian Müller-Hergl DZD/Uni Witten/Herdecke
	11:45	DZD: “We did it our way” Delfef Rüsing	Georg Franken DZD/Uni Witten/Herdecke
	12:30	MITTAG	Otto Inhester DZD/Uni Witten/Herdecke
	14:00	Demenz-Ei und Co: Eine Kleine Typologie des digitalen Transfers Marcus Klug	
	14:45	Implementierung: Für alle Fälle – Wissen hilft Christian Müller-Hergl	
	15:30	Abschluss Delfef Rüsing	
Ihr Team des DZD	15:45	Come together	